

Protokollauszug vom 10. März 2010, 181. Sitzung

5648. 2009/478

Weisung 443 vom 28.10.2009:

Amt für Städtebau, Bauordnung, Ergänzung von Art. 8 Arealüberbauung mit einem neuen Abs. 6

Antrag des Stadtrats:

1. Art. 8 der Bauordnung der Stadt Zürich wird mit folgendem Abs. 6 ergänzt:
⁶ Gebäude haben mindestens dem Minergie-Standard zu entsprechen oder einen gegenüber den kantonalen Wärmedämmvorschriften um 20 Prozent reduzierten Heizwärmebedarf einzuhalten. Wird der Ausnützungsbonus von 10 Prozentpunkten gemäss Abs. 5 ganz oder teilweise beansprucht, müssen Gebäude mindestens dem Minergie-P-Eco-Standard entsprechen.
2. Die Motion, GR Nr. 2007/349 der AL-Fraktion, vom 24. Oktober 2007 wird als erledigt abgeschrieben.
3. Der Stadtrat wird ermächtigt, Änderungen an den Festsetzungen in eigener Zuständigkeit vorzunehmen, sofern sie sich als Folge von Rechtsmittelverfahren oder im Genehmigungsverfahren als notwendig erweisen. Solche Beschlüsse sind im «Städtischen Amtsblatt» und im «Amtsblatt des Kantons Zürich» sowie in der Amtlichen Sammlung zu veröffentlichen.

Namens des Stadtrats nimmt die Vorsteherin des Hochbaudepartements Stellung.

Niklaus Scherr (AL) beantragt folgenden Änderungsantrag.

⁶ Gebäude haben mindestens dem Minergie-Standard zu entsprechen oder einen gegenüber den kantonalen Wärmedämmvorschriften um 20 Prozent reduzierten Heizwärmebedarf einzuhalten. Wird der Ausnützungsbonus von 10 Prozentpunkten gemäss Abs. 5 ganz oder teilweise beansprucht, ~~müssen Gebäude mindestens dem Minergie-P-Eco-Standard entsprechen~~ *müssen Neubauten mindestens die energetischen Werte von Minergie-P- und dem Eco-Standard entsprechen.*

Mauro Tuena (SVP) beantragt Abstimmung unter Namensaufruf.

Der Rat stimmt dem Antrag unter Namensaufruf mit 99 zu 0 Stimmen zu, womit das Quorum (30 Stimmen gemäss Art. 41 Abs. 1 GeschO GR) erreicht ist.

2 / 6

Abstimmung unter Namensaufruf:

Name	Vorname	Partei	Stimme
Abele	Martin	Grüne	--
Ackermann	Ruth	CVP	NEIN
Aeschbach	Christian	FDP	NEIN
Amacker	Bruno	SVP	NEIN
Anderegg	Peter	EVP	NEIN
Angst	Walter	AL	JA
Anhorn	Ruth	SVP	NEIN
Apafi	Lukas	FDP	NEIN
Aubert	Marianne	SP	JA
Bachmann	Hans	FDP	NEIN
Badran	Jacqueline	SP	JA
Bartholdi	Roger	SVP	NEIN
Bärtschi	Erika	FDP	NEIN
Barzotto	Myriam	SP	JA
Baumer	Michael	FDP	NEIN
Bergmaier	Guido	SVP	NEIN
Bernet	Arthur	SVP	NEIN
Bischof	Jris	SP	JA
Bloch Süss	Monika	CSP	JA
Blöchlinger	Patrick	SD	JA
Brander	Simone	SP	JA
Brasser	Ueli	SD	JA
Bürlimann	Martin	SVP	NEIN
Butz	Marlène	SP	JA
Cerliani	Pierino	Grüne	--
Cheridito	Ilde	SP	JA
Danner	Ernst	EVP	NEIN
Di Concilio	Salvatore	SP	JA
Dubs	Marianne	SP	JA
Egger	Urs	FDP	NEIN
Elmer	Annamarie	SP	JA
Erfigen	Monika	SVP	NEIN
Feuillet	Dominique	SP	JA
Filli	Peider	Grüne	JA
Frei	Dorothea	SP	JA
Garzotto	Marina	SVP	NEIN
Glättli	Balthasar	Grüne	JA
Graf	Davy	SP	JA

3 / 6

Gut	Christoph	SP	JA
Gut	Susi	PFZ	NEIN
Hauri	Theo	SVP	NEIN
Heinrich	Uschi	SP	JA
Hensch	Theresa G.	FDP	NEIN
Hohl	Marc	FDP	NEIN
Hug	Christina	Grüne	JA
Hüssy	Kurt	SVP	NEIN
im Oberdorf	Bernhard	SVP	NEIN
Jacobi	Heinz	SP	JA
Jäger	Alexander	FDP	NEIN
Jahreiss	Fiammetta	SP	JA
Jüsi	Bernhard	SP	JA
Kälin	Simon	FDP	NEIN
Käppeli	Hans Jörg	SP	ENTHALTEN
Katumba	Andrew	SP	JA
Kisker	Gabriele	Grüne	JA
Knauss	Markus	Grüne	JA
Küng	Peter	SP	--
Kunz	Hanspeter	EVP	NEIN
Leiser	Albert	FDP	NEIN
Leupi	Daniel	Grüne	ENTHALTEN
Liebi	Roger	SVP	NEIN
Lienhard	Stephan	SVP	NEIN
Mächler	Martin	EVP	NEIN
Makwana	Elisabeth	SP	JA
Manser	Joe A.	SP	JA
Mariani	Mario	CVP	NEIN
Marthaler	Thomas	SP	JA
Marti	Min Li	SP	JA
Meier-Bohrer	Karin	Grüne	JA
Meier	Daniel	CVP	NEIN
Meuli	Myrtha	SP	JA
Nagel	Ueli	Grüne	--
Nielsen	Claudia	SP	ENTHALTEN
Nüssli-Danuser	Andrea	SP	JA
Odermatt	André	SP	--
Papageorgiou	Kyriakos	SP	JA
Pflüger	Severin	FDP	NEIN
Piller	Bernhard	Grüne	JA
Ponti-Weder	Esther	CVP	NEIN

4 / 6

Probst	Matthias	Grüne	JA
Rabelbauer	Claudia	EVP	NEIN
Rabelbauer	Richard	EVP	--
Recher	A.	AL	--
Rechsteiner	Urs	CVP	NEIN
Regli	Daniel	SVP	NEIN
Reimann	Beatrice	SP	JA
Richli	Mark	SP	ENTHALTEN
Rosenheim	Monjek	FDP	NEIN
Rykart	Karin	Grüne	JA
Savarioud	Marcel	SP	--
Scherr	Niklaus	AL	JA
Schlatter	Hedy	SVP	NEIN
Schmid	Michael	FDP	NEIN
Schmid	Urs	FDP	NEIN
Schönbächler	Robert	CVP	NEIN
Schwendener	Thomas	SVP	NEIN
Schwyn	Markus	PFZ	NEIN
Seidler	Christine	SP	JA
Sidler	Bruno	SVP	NEIN
Simon	Claudia	FDP	NEIN
Spieler	Marianne	SP	JA
Stähli	Peter	SP	ENTHALTEN
Steger	Heinz F.	FDP	NEIN
Stokar	Christine	SP	JA
Straub	Esther	SP	JA
Strub	Jean-Daniel	SP	JA
Stucker	Rolf	SVP	NEIN
Tognella	Roger	FDP	NEIN
Tozzi	Lucia	SP	--
Traber	Christian	CVP	NEIN
Tuena	Mauro	SVP	NEIN
Uttinger	Ursula	FDP	NEIN
Utz	Florian	SP	--
Virchaux	Jean-Claude	CVP	NEIN
von Matt	Hans Urs	SP	JA
Weber	Alexander	SVP	NEIN
Weiss	Urs	SVP	NEIN
Wenger	Christian	SD	JA
Wepf	Mirella	SP	JA
Widler	Josef	CVP	NEIN

5 / 6

Wohler	Bruno	SVP	NEIN
Wüthrich	Katrin	SP	JA
Wyler	Rebekka	SP	JA
Wyss	Thomas	Grüne	JA
Z'graggen	Marcel	CVP	NEIN

Der Rat lehnt den Änderungsantrag mit 52 gegen 58 Stimmen ab.

Schlussabstimmung:

Die Mehrheit der SK HBD/SE beantragt Zustimmung zum Antrag des Stadtrats.

Die Minderheit der SK HBD/SE beantragt Ablehnung des Antrags des Stadtrats.

Mehrheit: Präsidentin Mirella Wepf (SP), Referentin; Michael Baumer (FDP), Gabriele Kisker (Grüne), Christoph Gut (SP), Hans Jörg Käppeli (SP), Mario Mariani (CVP), Claudia Rabelbauer-Pfiffner (EVP), A. Recher (AL), Prof. Dr. Peter Stähli-Barth (SP), Heinz F. Steger (FDP)
Minderheit: Vizepräsident Thomas Schwendener (SVP), Referent; Stephan Lienhard (SVP)
Abwesend: Christine Seidler (SP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 89 gegen 22 Stimmen zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

1. Art. 8 der Bauordnung der Stadt Zürich wird mit folgendem Abs. 6 ergänzt:
⁶ Gebäude haben mindestens dem Minergie-Standard zu entsprechen oder einen gegenüber den kantonalen Wärmedämmvorschriften um 20 Prozent reduzierten Heizwärmebedarf einzuhalten. Wird der Ausnützungsbonus von 10 Prozentpunkten gemäss Abs. 5 ganz oder teilweise beansprucht, müssen Gebäude mindestens dem Minergie-P-Eco-Standard entsprechen.
2. Die Motion, GR Nr. 2007/349 der AL-Fraktion, vom 24. Oktober 2007 wird als erledigt abgeschrieben.
3. Der Stadtrat wird ermächtigt, Änderungen an den Festsetzungen in eigener Zuständigkeit vorzunehmen, sofern sie sich als Folge von Rechtsmittelverfahren oder im Genehmigungsverfahren als notwendig erweisen. Solche Beschlüsse sind im «Städtischen Amtsblatt» und im «Amtsblatt des Kantons Zürich» sowie in der Amtlichen Sammlung zu veröffentlichen.

Mitteilung an den Stadtrat und amtliche Publikation der Ziffer 1. und 3. am 17. März 2010 gemäss Art. 12 der Gemeindeordnung (Ablauf der Referendumsfrist: 16. April 2010)

6 / 6

Im Namen des Gemeinderates

Präsidium

Sekretariat